

Antrag A021: Wie es in Hessen weitergeht: Neustart für die Freien Demokraten

Antragsteller*in:	Moritz Promny (ERB)
Status:	eingereicht
Sachgebiet:	A - Sachantrag

Der Parteitag möge beschließen:

1 Nach dem Ausscheiden der FDP aus dem Deutschen Bundestag müssen wir uns
2 strukturell darauf einstellen, effektiv als außerparlamentarische Opposition im
3 Bund zu arbeiten. Trotz erschwelter Rahmenbedingungen wie fehlender Strukturen
4 auf Bundesebene und geringerer medialer Aufmerksamkeit gilt es, sich so
5 aufzustellen, dass nicht nur die Kommunalwahl 2026 und die Landtagswahl 2028 zum
6 Erfolg wird, sondern wir auch spätestens 2029 in den Bundestag zurückkehren.

7 Hierzu haben wir bereits begonnen, in einem strukturierten Prozess unsere Fehler
8 zu analysieren, aufzuarbeiten und uns auf dieser Grundlage neu aufzustellen.

9 Dazu sind in unterschiedlichen Bereichen Anpassungen notwendig, um die
10 Schlagkraft der Partei aufrechtzuerhalten, das Wissen und die Talente der
11 Mitglieder stärker einzubinden und auch weiterhin inhaltlich fundierte Antworten
12 auf zentrale politische Fragen liefern zu können.

13 **Hierfür werden folgende konkrete Veränderungen vorgeschlagen, die als erster**
14 **Impuls und als Diskussionsgrundlage für die notwendige Modernisierung der Partei**
15 **angesehen werden sollen.**

16 Mit diesem Antrag wird der Landesvorstand beauftragt, die vorgeschlagenen und
17 nicht abschließenden Maßnahmen im Detail auszuarbeiten und diese dem nächsten
18 Landesparteitag zur Beschlussfassung vorzulegen. Hierzu sollen in folgenden
19 Bereichen Änderungen herbeigeführt werden:

20 **Moderne Strukturen für den Landesverband**

21 Zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit ist die FDP nicht mehr im Deutschen
22 Bundestag vertreten. Unsere parteiinternen Strukturen haben sich bislang nicht
23 ausreichend an die modernen Herausforderungen einer sich wandelnden
24 Parteienlandschaft angepasst. Um auch künftig politisch handlungsfähig zu
25 bleiben, müssen wir effizienter, ergebnisorientierter und unter besserer
26 Einbindung der Talente aus der gesamten Breite unserer Partei arbeiten. Vor
27 diesem Hintergrund beauftragt der Landesparteitag den Landesvorstand,
28 ergebnisoffen Satzungsänderungen und weitere Maßnahmen für den nächsten
29 ordentlichen Parteitag vorzubereiten. Diese sollen den Mitgliedern zur offenen
30 Debatte und Abstimmung vorgelegt werden und insbesondere folgende strukturelle
31 Änderungen ermöglichen:

32 • **Einführung der Urwahl für den Landesvorsitz:**

33 Mitglieder sollen künftig die Möglichkeit erhalten, den Landesvorsitz
34 direkt zu wählen.

35 • **Klare Zuständigkeitsverteilung im Landespräsidium:**

36 Aufgaben und Verantwortungsbereiche sollen verbindlich den Mitgliedern des

37 Präsidiums zugeordnet werden – transparent und nachvollziehbar für
38 Mitglieder.

39 • **Aufgabenverteilung im Landesvorstand:**

40 Alle Mitglieder des Landesvorstands sollen den einzelnen Arbeitsbereichen
41 des Landesvorstands zur Mitarbeit zugeordnet werden – transparent und
42 nachvollziehbar für alle Mitglieder.

43 • **Einrichtung themenspezifischer Projektgruppen:**

44 Diese sollen unter der politischen Verantwortung eines Präsidiumsmitglieds
45 stehen. Ziel ist es, die klügsten und kompetentesten Köpfe – aus der Partei
46 und gegebenenfalls darüber hinaus – themenbezogen zusammenzubringen, um in
47 agiler Arbeitsweise konkrete Ziele in kurzer Zeit zu erarbeiten.

48 • **Regelmäßige Rechenschaft über Projekte:**

49 Präsidiumsmitglieder sollen in regelmäßigen Abständen über den Stand und
50 die Ergebnisse ihrer Projekte berichten.

51 **Strategische Lernbereitschaft**

52 Wir Freie Demokraten in Hessen sind offen für neue Impulse und bewährte Ansätze.
53 Deshalb werden wir gezielt den Austausch mit erfolgreichen liberalen Parteien in
54 Europa suchen. Wir wollen von ihren Erfahrungen lernen – sei es in der
55 Organisationsstruktur, der Kampagnenführung oder der Mitgliederbeteiligung – und
56 prüfen, welche Erfolgsmodelle auf unsere Arbeit übertragbar sind. Zu diesem
57 Zweck richten wir eine Projektgruppe ein, die aus diesem Austausch konkrete
58 Vorschläge erarbeitet und dem Landesparteitag regelmäßig Bericht erstattet.

59 **Liberale Netzwerke stärken und neue erschließen**

60 Der Landesverband soll gezielt Wirtschafts- und Gesellschaftsnetzwerke stärken
61 und neue Zielgruppen erschließen, die von verantwortlichen Personen betreut und
62 kontinuierlich gepflegt werden. Ziel ist es, ein eigenständiges liberales
63 Vorfeld in Hessen zu haben, das über die Parteigrenzen hinauswirkt.

64 **Veranstaltungen des Landesverbandes und Einbindung der Mitglieder**

65 Um den Landesverband lebendiger, transparenter und mitgliederorientierter zu
66 gestalten, setzen wir auf neue Formate der Beteiligung, mehr
67 Ergebnisorientierung und einen offenen Austausch auf Augenhöhe. Die folgenden
68 Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Mitwirkung aller Mitglieder nachhaltig zu
69 stärken:

70 • **Evaluation bestehender Formate:**

71 Der Landesvorstand überprüft regelmäßig mittels einer mitgliederoffenen
72 digitalen Umfrage die bisherigen regelmäßigen Veranstaltungen des
73 Landesverbandes auf ihre Attraktivität und Effektivität hin.

74 • **Stärkung des Austauschs:**

75 Um die Einbindung der Mitglieder zu verbessern, soll der Landesvorstand
76 gezielt neue digitale Formate einsetzen. Ziel ist es, den direkten Dialog
77 mit den Mitgliedern zu intensivieren und auch zwischen den Parteitag
78 einen kontinuierlichen Meinungs- und Ideenaustausch zu ermöglichen.

79 • **Mitbestimmung bei Projektgruppen:**

80 Der Landesvorstand entwickelt ein niedrigschwelliges digitales Instrument,

81 mit dem Mitglieder auch zwischen den Parteitagen Anregungen für die
82 Einrichtung themenspezifischer Projektgruppen einreichen und entsprechende
83 Beauftragungen auslösen können.

84 • **Veranstaltungen mit klaren Ergebnissen:**

85 Für jede Mitgliederveranstaltung des Landesverbands ist sicherzustellen,
86 dass Zielsetzung und Agenda im Vorfeld transparent kommuniziert werden. Am
87 Ende sollen klare Ergebnisse vorliegen, die allen Mitgliedern offen zur
88 Verfügung gestellt werden.

89 • **Sichtbarkeit und Beteiligung auf Parteitagen:**

90 An Infoständen wollen wir offen über die Arbeit unserer Projektgruppen
91 informieren – und Talente aus der Mitgliedschaft gezielt ansprechen. Denn
92 wer Freiheit will, muss auch bereit sein, Verantwortung zu übernehmen.

93 • **Offenheit für neue Ideen – Calls for Papers:**

94 Bei neuen Aufgaben und Fragestellungen wird der Landesvorstand
95 mitgliederöffentliche „Calls for Papers“ durchführen. Jedes Mitglied ist
96 eingeladen, seine Expertise und Ideen zu einem konkreten Thema einzubringen
97 – denn was zählt, sind die besten Argumente.

98 **Digitale Parteiarbeit**

99 Eine moderne und zugängliche Parteiarbeit ist der Schlüssel für neue Dynamik –
100 besonders in Zeiten ohne parlamentarische Vertretung im Bund. Durch den
101 gezielten Einsatz digitaler Möglichkeiten wollen wir das Potenzial unserer
102 Mitglieder besser nutzen und neue Wege der Beteiligung schaffen.

103 • **Mitgliederwissen gezielt nutzen:**

104 Unsere Mitglieder sind die wertvollste Ressource der hessischen FDP.
105 Deshalb werden wir unsere Strukturen und Daten so weiterentwickeln, dass
106 wir Kompetenzen, Interessen und Expertise gezielt erkennen und vernetzen
107 können – um die klügsten Köpfe aus unseren Reihen passgenau zu spezifischen
108 Themen zusammenzubringen.

109 • **Offenheit statt Hürden für Parteiarbeit**

110 Politische Beteiligung muss einfach, niedrighschwellig und flexibel möglich
111 sein – gerade in der Zeit außerparlamentarischer Opposition auf
112 Bundesebene. Deshalb brauchen wir neue digitale Zugänge, die eine
113 unkomplizierte Mitarbeit ermöglichen. Gemeinsam mit den Kreisverbänden
114 sollen so neue Formate und Projekte entwickelt werden, die Beteiligung
115 fördern, statt sie zu begrenzen.

116 **Landesfachausschüsse 3.0**

117 Die Landesfachausschüsse sind das inhaltliche Rückgrat der Freien Demokraten in
118 Hessen. Doch ihre Aktivität wird zu häufig nicht auf- oder wahrgenommen. Die
119 Arbeit der LFAs soll daher näher an die Arbeit der Fraktion, aber auch an die
120 programmatische Arbeit des Landesverbandes angebunden werden. Eine größere
121 Einbindung und auch Öffnung für Experten von außen und in der Partei außerhalb
122 der aktuellen Vergabepaxis von LFA-Mitgliedschaften muss daher das Ziel sein.
123 Entscheidend für die Arbeit in einem LFA muss die Fachexpertise, nicht jedoch
124 der Wohnort sein. Dafür müssen die LFAs einen noch größeren Stellenwert in der
125 Arbeit des Landesverbandes erhalten, um noch attraktiver für Mitglieder zu

126 werden.

127 **Kreis- und Ortsverbände stark machen, um die Kommunalwahl zum Erfolg zu machen**

128 • Wahlen werden vor Ort gewonnen. Daher müssen auch 2029 unsere Kreisverbände
129 noch in der Lage sein, Wahlen zu gewinnen. Dies gilt in finanzieller,
130 personeller und organisatorischer Hinsicht.

131 • Die Erfahrung der letzten Wahlen und die besonderen Herausforderungen von
132 Kommunalwahlen erfordern eine frühzeitige Erstellung der Kampagne, damit
133 die Wahlkämpfer vor Ort die nötige Zeit haben, ihre Kampagne vorzubereiten.
134 Hierfür bedarf es einfacher zugänglicher Möglichkeiten, damit jedem Verband
135 die Umsetzung einer gemeinsamen landesweiten Kampagne als Unterstützung des
136 Wahlkampfes vor Ort leicht zugänglich ist.

137 **Wieder Speerspitze in Social Media**

138 Wir Freie Demokraten waren einst Vorreiter im digitalen Raum – insbesondere in
139 den sozialen Medien. Heute müssen wir selbstkritisch anerkennen: Diesen
140 Vorsprung haben wir verloren. Während andere Parteien Formate und Reichweiten
141 erfolgreich weiterentwickelt haben, ist es uns nicht gelungen, diesen Wandel
142 konsequent mitzugehen.

143 • **Externe Expertise einbinden**

144 Zur Stärkung der digitalen Kommunikationsarbeit soll gezielt auf externe
145 Social Media-Experten zurückgegriffen und diese dauerhaft eingebunden
146 werden.

147 • **Mitglieder schulen**

148 Unsere Mitglieder sollen durch regelmäßige Schulungsangebote und Workshops
149 die Möglichkeit erhalten, ihre Kompetenzen im Bereich Social Media zu
150 erweitern – von der Basis bis hin zur professionellen Content-Erstellung.
151 Der Austausch erfolgreicher Ansätze und Formate innerhalb der Partei soll
152 systematisch gefördert werden.

153 • **Social Media Budget**

154 Wir werden ein Social-Media Budget für den Landesverband einrichten, um
155 dauerhaft unsere Botschaften nach außen tragen zu können.

156 • **Social Media gezielt nutzen**

157 Wir Freie Demokraten werden in Zukunft weniger in den klassischen Medien
158 vorkommen. Der Landesverband wird daher weitere Social Media Kanäle
159 aufbauen und mit Experten von innen und außen zu starken Lautsprechern
160 unserer Inhalte ausbauen.

Begründung

Erfolgt mündlich.